

Um Medallen und Pokal

An der TU Dresden wurden vom 8. bis 10. Juni 1979 die VII. Studentenmeisterschaften der DDR im Sportschießen der GST sowie der I. Pokalwettbewerb der Studenten im Gewandepokal des Zentralrates der FDJ ausgetragen.

Der Rektor unserer Universität und Schirmherr dieser Wettkämpfe, Genosse Prof. Liebscher, eröffnete in Anwesenheit des 1. Sekretärs der SED-Kreisleitung, Genossen Dr. Rudi Vogt, während eines feierlichen Appells in der Mahn- und Gedenkstätte die Meisterschaften. Herzlich begrüßte Gäste waren u. a. der stellvertretende Vorsitzende des Zentralverbandes der GST, Genosse Oberst Baumgart, und Genosse Wandelmann, Sektorenleiter im ZV der GST.

Teilnehmer und Gäste dankten nach der Siegerehrung in herzlichen Worten den Organisatoren und zahlreichen Helfern an der TU für die gute Vorbereitung sowie die hervorragenden Wettkampfbedingungen.

Ergebnisse
1. Standardgewehr, 20 Schuß, liegend, allgemeine Klasse, Männer;
Einzelwertung: Andreas Spiels, Bezirk Subb, 187 Ringe. Einen 11. Platz erkämpfte für den Bezirk Dresden Jürgen Löhke mit 177 Ringen.

In der Mannschaftswertung siegte der Bezirk Rostock mit 543 Ringen. Mit 501 Ringen belegte die Mannschaft des Bezirkes Dresden mit den Studenten Jürgen Löhke, Günter Kordewitz und Hartmann Kressin den 9. Platz.

2. Standardgewehr, 20 Schuß, liegend, Frauen;
Einzelwertung: Martina Grundmann, Berlin, 185 Ringe. Für den Bezirk Dresden errangen Pia Urban einen 17. Platz (171 Ringe) und Heike Schilling den 20. Platz (164 Ringe).

In der Mannschaftswertung wurde der Bezirk Leipzig mit 531 Ringen Sieger. Der Bezirk Dresden belegte den 8. Platz durch die Studentinnen Heike Schilling, Pia Urban und Petra Goeda (493 Ringe).

3. Luftgewehr, 20 Schuß, stehend, allgemeine Klasse, Männer;
Einzelwertung: Dietmar Benke, Bezirk Karl-Marx-Stadt, mit 150 Ringen. Bester Schütze des Bezirkes Dresden wurde Dieter Hofmann mit 146 Ringen.

In der Mannschaftswertung wurde der Bezirk Karl-Marx-Stadt mit 468 Ringen Sieger. Die Mannschaft des Bezirkes Dresden belegte mit den Studenten Matthias Grimm, Dietmar Hofmann und Michael Großbach den 2. Platz mit 155 Ringen.

4. Luftgewehr, 20 Schuß, stehend, Frauen; Einzelwertung;
Den 1. Platz belegte Petra Flügge, Bezirk Leipzig, mit 161 Ringen. Für den Bezirk Dresden errang Andrea Gosler mit 148 Ringen einen 10. Platz. Petra Warnik belegte den 11. Platz mit 144 Ringen.

In der Mannschaftswertung siegte der Bezirk Leipzig mit 442 Ringen. Für den Bezirk Dresden erkämpften Andrea Gosler, Petra Warnik und Petra Patzsch mit 428 Ringen den 4. Platz.

5. Luftgewehr, 4 Meter, 20 Schuß, stehend, Männer; Einzelwertung;
Den Pokal gewann die Mannschaft aus Berlin mit 502 Ringen. Die Mannschaft des Bezirkes Dresden errang den 6. Platz durch die Studenten Wolfgang Berg, Dieter Wehrauch und Andreas Scheier mit 488 Ringen.

6. Luftgewehr, 4 Meter, 20 Schuß, stehend, Frauen;
Den 1. Platz belegte die Mannschaft des Bezirkes Rostock mit 512 Ringen. Der Bezirk Dresden belegte den 10. Platz durch die Studentinnen Ellen Bösz, Elke Wiener und Elke Limmer mit 392 Ringen.



Auf Treffersuche



Ein Schütz aus dem Siegerpokal



Siegerehrung im Otto-Buchwitz-Saal, in dem sich die Wettkampfteilnehmer anschließend zu einem tänzerischen Sportball zusammenfanden



Schützen aus 13 Bezirken
Fotos: Uhlig

Mannschaften aus 13 Bezirken unserer Republik legten unter der Leitung...



Eröffnungappell in der Internationalen Mahn- und Gedenkstätte im Georg-Schumann-Bau

GST-Bilanz 78 der TU Dresden

- Im Jahr 1978 hat die Kreisorganisation bei Wettkämpfen folgende Ergebnisse erzielt:
● DDR-Meister im Funkmehrkampf
● DDR-Studentenmeister im LG (Einzel und Mannschaft)
● DDR-Vizemeister im Schießen („Laufende Scheibe“)
● 3. Platz bei GST-Meisterschaften „Laufende Scheibe“
● DDR-Vizemeister im Flugmodellbau
● 2 Bezirksmeister im Flugmodellbau sowie 1. und 2. Plätze bei DDR-offenen Wettkämpfen
● 1 Bezirksstudentenmeister im KK-Schießen und 2. Platz Mannschaft
● Bezirksmeisterschaft UHF LG 1. Platz und 2. Platz
● Bezirksmeisterschaft UHF Frauen 1. Platz
● GST-Bezirksmeisterschaften drei 2. Plätze Einzel und ein 2. Platz Mannschaft
● 2. Platz Bezirksmeisterschaft Winter Einzel
● 3. Platz DDR-Studentenmeisterschaft Sommer Mannschaft
● 4. Platz DDE-Studentenmeisterschaft Sommer Einzel
sowie zwei 1. Plätze in der Mannschaft bei bezirkslichen Pokal- und Trophäenwettkämpfen.

Kegeln - Kegeln - Gegen starke Gegnerschaft durchgesetzt

● Damit Aufstieg in Bezirksliga

Zum Saisonabschluss trafen sich die sechs Staffelsieger der Bezirksklasse - Plazeta Radebeul II, Motor TuR Übigau, HSG TU Dresden, Empor Zittau, Motor Bautzen West, Chemie Münchritz - in Großröhrsdorf zum Aufstiegswettbewerb. Zwölf Stunden lang kämpften 36 Kegler um die freien Plätze in der Bezirksliga, der höchsten Spielklasse unseres Bezirkes. Die Gegnerschaft war prominent und stark. Aber auch die TU-Kegler konnten ihr derzeit stärkstes Aufgebot an den Start schicken. Die Sportfreunde Schmeider (866), Kunkel (862), Kischschick (861), Misch, H. (839), Pimp (838) und Dr. Strecke (791) erzielten 5.037 Punkte. Sie belegten damit hinter dem souveränen Sieger Chemie Münchritz (5.162) den zweiten Platz vor Motor TuR Übigau (5.026), Motor Bautzen West (5.025), Plazeta Radebeul II (4.903) und Empor Zittau (4.880). Damit erreichten die Kegler im Jahre des 30-jährigen Bestehens unserer HSG ihre bisher höchste Spielklassenzugehörigkeit und stabilisierten ihr gewachsenes Leistungsvermögen.

Dr. Werner Strecke / Peter Schmeider

3. TU Dresden	18	11	5	27
4. Stahl Elba	16	9	7	25
5. SPV 99 Halle II	16	8	8	24
6. Lok Sport	16	8	8	24
7. Motor Hermann	16	8	11	20
8. SPV Lok Dresden	16	3	15	19
9. PK Halle	16	3	14	17

Am Sonntag, dem 10. Juni, wurde nach packendem Kampf mit der HSG Wissenschaft Jena die Mannschaft der TU DDR-Pokalwettbewerb. Im Halbfinale wurden bereits so profilierte Oberliga-Mannschaften wie TH Magdeburg und Motor Awramdorf bezwungen.

Kegel-Könige ermittelt

● Pokale an Mannschaften der Sektionen 06 und 15

Am 26./27. Mai - den Eröffnungstagen der Woche der Jugend und des Sports - trafen sich die Freizeit- und Erholungssportler der TU zum 19. Mal zu den Belegschaftsmeisterschaften im Kegeln. Gemeldet hatten sich zu diesen Wettkämpfen über 70 Starter. Da die TU noch immer nicht über eine eigene Kegelsportanlage verfügt, hat uns die HSG Aufbau Dresden-Mitte mit ihrer 4-Bahnenanlage auf der Birnsdorfer Straße zum wiederholten Male ausgeholfen.

Das hohe Meldergebnis bestätigt, daß das Bedürfnis, sich in dieser Sportart zu betätigen, ausgeprägt ist. Aber zum Schluß haben sich nur diejenigen beteiligt, die neben dem Spaß an der körperlichen Bewegung sich auch noch bei dem schönen Wetter entschließen konnten, einige Stunden der Freizeit am Wochenende zum sportlichen Kräftemessen zu nutzen. So starteten am Sonntag 25 und am Sonntag 28 Männer und Frauen, die in acht Männer- und zwei Frauen-

mal keine vollständige Mannschaft an den Start bringen und hatte dadurch keine Chance.

Die Einzelkonkurrenz der Frauen gewann die Kollegin Vogel vom Institut für Hochschulsport. Mit diesem Sieg hat sie den Wanderpokal endgültig in ihren Besitz gebracht. Sie erzielte 169 Punkte. Nach großem Kampf unterlag Peter

Die organisatorischen Mühen haben sich gelohnt, denn die gebotenen Leistungen hatten ein gutes Niveau. So distanzierte mit 780 Punkten der Vorjahressieger Sektion Chemie, WB Struktur- und Radiochemie, durch eine ausgeglichene Leistung aller vier Starter den Vorjahreszweiten, Abt. Bauverwaltung (487), recht deutlich. Den 3. Platz belegte die Mannschaft der Sektion Elektronik-Technologie und Feingerätetechnik mit 651 Punkten. Bei den Frauen trug sich als erster Besitzer des neuen Wanderpokals die Mannschaft der Sektion Verarbeitungs- und Verfahrenstechnik, WB Textil- und Bekleidungstechnik, an. Sie siegte mit 305 Punkten vor der Mannschaft des WB Papiertechnik, die 277 Punkte erzielte. Der ehemalige Gewinner des Wanderpokals, die Frauen der Abt. Bauverwaltung, konnte diesmal keine vollständige Mannschaft an den Start bringen und hatte dadurch keine Chance.

Die Einzelkonkurrenz der Frauen gewann die Kollegin Vogel vom Institut für Hochschulsport. Mit diesem Sieg hat sie den Wanderpokal endgültig in ihren Besitz gebracht. Sie erzielte 169 Punkte. Nach großem Kampf unterlag Peter

Die Sektionsleitung Kegeln gratuliert allen Teilnehmern, besonders den Siegern und Plazierten und wünscht weiterhin Erfolge bei einer regelmäßigen sportlichen Betätigung.



Unsere erfolgreichen Kegler (v. l. n. r.): Klaus Kischschick, Heinz Norbert Pimp, Peter Kunkel, Peter Schmeider, Dr. Werner Strecke, Herbert Misch, Lother Misch. Foto: Schmeider

Rudern - Rudern - Rudern - Rudern - Rudern - Rudern - Rudern - Rudern - TU-Ruderer und Skuller groß in Front

● DHK nach hartem Kampf bezwungen / Pokal nach 1975 wieder an die Elbe geholt

Auf dem Silbersee bei Magdeburg, dem Austragungsort der 7. DDR-Studentenmeisterschaften im Rudern, herrschten am 8./9. Juni nicht die allerbesseren Witterungsbedingungen. Dennoch boten sechs Startbahnen und eine hervorragende Organisation der Wettkämpfe sehr gute Startbedingungen für die aktiven Studentensportler unserer Republik.

Nachdem die Riemensbootklassen der TU-Ruderer anfänglich nicht so recht „zum Laufen“ kamen und sich andere Hochschulen die Goldmedaillen verdienten, waren es die Skullerbooten unserer Universität, die sich unter Anleitung ihres langjährig bewährten Übungsleiters Sportfreund Horn immer mehr in Szene setzten und besonders stark zum Gesamtergebnis der TU-Ruderer beitrugen. Der Kampf um den Herausforderungspreis für die beste Bildungseinrichtung der DDR spitzte sich immer mehr zu und zeigte vor dem letzten Rennen Punktgleichheit zwischen der bis dahin führenden DHK und der aufsteigenden TU Dresden.

DHK Leipzig	82
Humboldt-Universität Berlin (Vorjahressieger)	60,5
Martin-Luther-Universität Halle	61,5
TH Magdeburg	67,5
Karl-Marx-Universität Leipzig	7

Die TU-Mannschaften erkämpften dabei 3 Goldmedaillen, 5 Silbermedaillen, 1 Bronzemedaille. Hervorragende Rudere der TU Dresden waren dabei Jörg Seitz (77/701) mit 3 Goldmedaillen und Klaus Wagner (75/692) mit 2 Goldmedaillen. Aber auch alle anderen aktiven Rudere sowie ihren Übungsleiter und Funktionäre gebührt hohe Anerkennung und Dank für ihren hervorragenden Einsatz in Training und Wettkampf.

Die Ergebnisse im einzelnen: TU Dresden 88 Punkte

Basketball - Basketball - Basketball - Basketball - Trotz körperlicher Unterlegenheit den Gegnern ein Stück zu groß

● Platz 1 in der DDR-Liga Süd / Versicht auf Aufstieg



Das „körperlose“ Spiel wird immer kompetitiver, wärmt aber nicht so sehr auf und sportliches Chantage.

Studium wieder auscheiden; konnten die Leistungen stabilisiert werden. Die größtmöglich meist unterlegenen Spieler der TU trafen diesen körperlichen Nachteil durch schnelles Spiel, erhöhten Einsatz und Treffergenauigkeit aus. Die Spielserie 78/79 zeigte es. Der 1. Platz und 1.820 erzielte Punkte, etwa 90 pro Spiel, sind Ausdruck dafür.

Trotz dieser Erfolge mußte die TU, bedingt durch den ständigen Wechsel und das Ausscheiden so bewährter Mannschaftsmitglieder wie Ietras Capras und Klaus Michael Peters, auf den Aufstieg in die Oberliga verzichten. Hier die Abschlusstabelle 78/79 der DDR-Liga Herren Staffel Süd

1. TU Dresden	16	13	3	29
2. Einheit Weißenfels	16	13	3	29



Diese Basketball-Mannschaft bestimfte das Niveau der DDR-Liga Süd und stünde vor dem Aufstieg in die Oberliga, würden nicht bewährte Spieler ausscheiden. Fotos: Kuecher

Vor zwei Jahren gelang es der 1. Mannschaft der HSG TU Dresden, in die DDR-Liga aufzusteigen. Dieser Erfolg war für die Spieler der HSG Ansporn, mit guten spielerischen und kämpferischen Leistungen in der höheren Spielklasse zu bestehen. Das ist auch in der diesjährigen Weise gelungen; wobei im 1. Liga-Jahr auf Anhieb der 2. Platz belegt wurde. Obwohl in einer Studentemannschaft eine ständige Neuformierung vorgenommen werden muß, da die meisten Mannschaftsmitglieder nach vierjährigem